TYPVS Oder Register der vorgehenden drey Theil diß Tractätleins/vnd

I. Declaratio oder beschreibung halt in sich.

Was die Pestilentz sey / am 3.blatt. Jhren vrsprung vnd vnderscheid am 3.4. vnd 5.blatt. Vorbedeutungen ob der Lufft vergifft oder nit seye/ am 5. vnd 6. blatt. Zeichen als vorbotten deß Presten/am 39. bey welchen noch wol zuhelffen ist. Gewisse zeichen das der Mensch mit dem Presten behafft sey/ vnd bey solchen zeichen gefährlich wider zuhelffen ist/ am 6. vnd 7. blatt. Wo die sucht jhr fürnembste wohnung vnd stell im Leib hab/am 7.bl. Vorbedeutungen/ ob der Kranck wider auffkome/oder sterben werde/ am 8. vnd 9. blatt.

II. Præseruatio oder vorbewahrung da rüder gehört

Præseruatio sui ipsius, oder wie sich jeder selbs verwahrē sol

Rectificatio aëris, oder reinigung deß Lufft/am 9.10.vnd 11.blatt zeigt an: wie offentliche vnd priuat häuser zuberäuchen seyen/ am 11.12.vnd 13.blatt. Räuch für gemeine haußhaltungen/am 13. vnd 14 blatt. Räuch für Reiche/ auß der Apoteck zuforderen/am 14. vnd 15.blatt.

Für gemeine Leuth.

Außwendig/ an Rauten mit Essig besprengt riechen im außgang/am 17.blatt. Kuglen von Reckholterholtz mit schwämlein vnd safft daran riechen am 17.b. Büschelein in Roß oder Rauteneſſig getunckt/gleichfahls brauchen/am 17.b. Amulet täfelein am hals tragen/ am 18. blatt.

Jñwendig: Nußlatwergen am Morgen einzunemen/am 16. Volgend mittel zum verwahren vnd curieren für Arme auß der Apoteck der Armen Tryax/am 23.blatt. Gifftpuluer am 23.b. Schweißpillulen am 23.b. Guldinwasser am 24.blatt.

Für Reiche.

Jnwendig: Acetum bezoarticū Gifftreibender Essig am 19. b. Aqua pestilent: Pestilentzwasser/am 20. b. Vinū Theriac: sublimatū oder Theriacalischer Brantwein im Winter zubrauchen am 20.b. Morsell. Alexi: Strützelein wider die infection, am 20. b. Aqua vitæ contra pestem: Guldinwasser am 20.b. Puluis bezoarticus Gifftjager am 20. b. Pillulæ pestilent. Schwitz pillulen am 21. b. Antidotus aurea Guldinlatwergen am 21. bl. Extractū cōtra pest: oder Pest extractt, am 21. b. Oleū Theriac. chymic. contra pest: Scharpff Gifttreibend Oel am 21.b. Manus Chr: pesti fug: saure gifftäfelein am 22.b. Trochis: subling: od zeltlein im außgang vnder der zungē zuhalten/am 24.b. Außwendig Pixid: ex lig: iunip: od pixlein zum riechen cū liquore suo, am 24.b. Nodul: ex seric: rub: oder büschelein in Essig dunckt vñ daran riechen: Ander büschelein gleicher krafft/am 24.b. Köstlich pomäber: Ein ander pomäber ringer im Gelt/ am 24.b. Linimēt: oder wolriechend sälblein wider die Pest/ vnder die Nasen/ vmb das Hertz/ an die Schläff vnd Pulß der händen zum anstreichen/am 24.b. Amulet täfelein von arsenic: vnd goßnē Queckſilber: oder Numism. cōt. pest. Goßner pfenning am hals tragen/ am 25.b. Scutū pect. cont. pest: oder Brustflecklein wie ein Hertz formiert/ von rotē doppel taffet mit Baumwoll vndersteppet mitten ein das Amulet geneyet / am 25. blatt.

Für schwangere Frawen vnd Kinder/

Einfache stuck vnd composita selbst ring zuhaben/ oder auß der Apoteck zuforderen/ am 25.vnd 26.b. Stärckende Latwergen am 26. b. Præseruatiff täfelein im Mund sanfft zergehn lassen/am 26.b. Præseruatiff puluer für arme am 26.b. Kinderlatwergen am 27.blatt.

Für menigklich: Purgieren/Aderlassen/Schrepffen/vnd anderen Leibs reinigungen/am 27.vñ 28.b. Regiment in essen vñ trincken für gesunde/am 30.31.32.vñ 33.b. Verbotne speiß vnd tranck in sterbensläuffen am 34. b. Ordnung für Geistliche vñ Weltliche / so zur Cur vnd wart der Krancken geordnet seind.

Schwitz mittel / so der schweißtrunck nicht bleiben will / am 40. b. vnnd wann der Mensch nicht schwitzen kan/ was jhme zuthun sey / am 41. blatt.

1. Voran in der Cur am 39. vnd 40. blatt

Mancherley formen zum schweiß nach jedes art/ vñ vermögē/ am 42. blatt.

Für gemeine Leuth.

Das erst Schwitztrünchlein mit Gifftpuluer oder der Armen Tryax einzunemmen /am 42. b. Ein ander schwitz trünclein mit kräfftigem puluer wider den Presten/am 43.b. Dritt schwitztranck mit puluer darinn einzunemen /am 43.vnd 44.b. Das viert schwitztranck mit Gifftpuluer am 45.b. welche jeder selbst bereiten mag. Auß der Apoteck kauff zum schwitzen der Armen Tryax/ Gifftpuluer/ Guldiwasser/am 46.b.

Für Reiche/

Gifftreibender Essig am 46.b. Guldine Latwergen am 46.b. Pestilentzwasser am 46. b. Gifftjager ein bewert puluer am 46. b. Theriacalischer Brantwein am 47.b. Strützelein wider die infectiō am 47.b. Guldiwasser wider die Pest am 47.b. Schweißtreibend pillule am 48.b. Scharpff Gifttreibend Oel am 48. b. Saure Gifftreibende manus Christi zeltlein am 48.b. Theriacalisch saltz wider den Presten am 48.b. Saure Gifftäfelein wider den Presten am 48. b. NB. Jetz bemelte schweißtreibende mittel für Arme vnd Reiche / seind im halben gewicht zum verwahren im 2. theil: in gantzer quantitet aber zum curieren im 3. theil verordnet.

Für Schwangere Frawen/ Kindbetheren/ vnd junge Kinder curatiff destillat am 49.b. Für jenige auch Röm. Keys. May. Gemahels sterckung vnnd præseruatiff mittel am 49.50. vnd 51.b.

Wie der grossen hitz in wehrendem schweiß abzuwehren sey/am 51. b. Was massen vor dem schweiß mit öln eingeben zu purgieren/ sonder allein stulzepfflein oder ringe Clystierlein zubrauchen seyen / am 50. vnd 51. blatt.

2. Wider erquickung nach dem schweiß: Für gemeine Leuth am 51. vnd 52. b. Für Reiche Hertzlabungen am 52.b. Für Arme außwendige stärckung zum anstreichen/ Pulßsäcklein/ Hertz vberschläg/ kräfftig puluer mit hertzwassern vermischen/am 52.vnd 53.b. Ebenmessig für Reiche köstliche species mit kräfftigen Hertzwassern/ hierzu auch Hertzstärckendem liniment gesetzt seind/am 53.b.

III. Curatio oder widerheylung 6. punctē begreifft.

3. Aderlassen sanfft bey behafften mit der Sucht: vnd welche Personen darzu taugenlich seyen am 54. b. für die Balbierer Aderläß täfelein am 55.b. Welche zum Aderlassen vntaugenlich vnd nit qualificiert seyen / am 59. blatt.

4 Purgieren sittlich: mit ringen purgätzlein am 60.61.62. vñ 63.b. zusuchen/als mit syrupo pestagogo oder Pestreibendem syrup. Puluere cathartici pestilent: Gifttreibendem puluer. Cathartico pestilent: in tabulis oder Gifftreibenden täfelein. Cathartic. pestilent. opiat. oder schwitz vnd purgier Latwergen. Conserua carthar: & alexiteria oder schweiß vnd stülgang treibender Zucker/ wie Zucker rosat einzunemēn: Morsellis catharticis & alexiterijs, oder Gifftpurgier strützelein. Zwey Pestpurgier trünclein erstes in hitziger/ das ander in kältiger art vnd zeit zubrauchen: Extracto diaphoret. pestagogo. oder Pestreibend extract, durch schweiß: harn vnnd stülgang. Tabul. diaphoret. pest. von dem extract werden saure Pestreibende täfelein bereit in gleicher würckung: Sale pestilentiali polycresto pro cura oder sanfft Pestreibend Saltz zumal durch den schweiß/ stül vnd harngang. Rotulis pestilentialibus pro cura polycrestis, auß disem Saltz geußt man mit Citronatsafft oder syrup / saure liebliche zeltlein in gleicher operation, für Stattliche Personen solche chymica remedia zubrauchen seind: Pillul: pestilential: diaphoreticopantagogis, oder Gifft purgier pillulen: Sollen besagte sanffte purgätzlein allzeit ein viertel stund vor dem schwitzen eingenomēn werden/ 2. stund darauff schwitzen vnd nit schlaffen. Erste würckung geht sanfft durch den schweiß/ demnach durch stülgang/ drittens durch das harnen.

5. Wie man sich in der Cur am andern/ dritten/ vierten/ biß in den 9. tag vnd forthin verhalten soll / am 63. vnd 64. blatt.

6. Außwendige Cur der

1. Apostem/ Beulen vnd Trüsen: Voran wie das Gifft auß besagten Beulen zu ziehen / vnd volgents sie zu lindern vnnd zu öffnen seyen / mit pflastern vnnd vberschlägen / für Reiche vnd Arme / am 65.66.67. vnd 68. blatt zufinden. Zum andern/ wie noch tieff in der haut ligende Beulen herfür zu bringen vnd zu öffnen seyen/ mit bewerten zugpflastern am 69. vnd 70. blatt. Auffetzen mit Etzpuluer am 70.b. oder corrosiffstein mit külender defensiff herumb zubrauchen am 71.b. Auffbrennen oder mit der stieden öffnen/ auch außschneiden am 72.b. soll in 2. tagen geöffnet/ vnd nit länger gewartet werden/ seye das Apostem zeitig oder nit: geschehe durch was mittel es wölle. Nach öffnung eines vnzeitigen Apostems/ schmetzen legen/ dasselbig volls maturieren vnnd reinigen am 73. b. Wann der schad anfacht zuschweren/ brauch reinigung sälblein am 74.b. Jm fahl der schad gar tieff vnd sich nit säubecken liesse: brauch die einsprützung am 75.b. So faul fleisch hierinn wüchße/ brauch zum außetzen quellmeiselein am 75.b. oder das Etzsälblein mit külender defensiff allzeit herumb am 76.b. Vor 7. oder 8. wochen den schaden nit zuheylē/ nach gestalt der sach. Nach völliger reinigung / brauch zum wider fleisch zeugen vnd sanfft heylen/ ein bewert fleisch sälblein/ am 76.b. Beynebend täglich wider das Gifft etwas einzunemen auch all 3. oder 4. tag ein Gifftreibenden schweißtrunck zu brauchen/ vnd 1. oder 2. stund darauff zuschwitzen ist.

2. Blateren vnd Carbuncklen: Solche seind in gemein gefährlich/ rohte aber vnd gelbe an armen vnd füssen / die sichersten zu curieren seind. Erstlich der patient behend ein Gifttreibenden schweißtrunck einnemmen/ vnd darauff wol schwitzen soll: nach widerlabung bald zur Aderlassen / dem Zeichen nach an der bösen seyten / so nichts verhindert/ wie am 55.b. im laßtäfelein zusehen. Jn puncto das Gifft durch vberschläg außziehen vnd den schaden öffnen am 79. b. So die Blater tieff in der haut ligt/ brauch das vesicatorium mit auflegen am 80.b. Nach öffnung schmertzen legen/ linderen/ wol reinigen/ vnd sanfft wider heylen: am 80. vnd 81. b. Beyneben täglich das Gifft auß treibend krafftwasser brauchen/am 81. blatt.

Der mitlauffenden zufählen Cur.

I. Verstopffung der stülgäng vnd durchlauff/ am 82. vnd 83.b. Clystier in der Cur so schmertzen legt sanfft reiniget/ gestellt vñ widerheylet/ am 83. b. Köstlich wundkrafft wasser nach reinigung zum gestellen/ heylen vnd stercken/ am 84.b. II. Vndöwen deß Magens/ vnlust zur speise/ am 85.b. III. Fluxen oder auffstossen deß Magens/ am 86. vnnd 87. b. IIII. Durst/ am 88.b. V. Bräune/ am 89. b. VI. Hauptwee von hitzen am 90. blatt. VII. Vnsinnigkeit/ am 91. b. VIII. Hauptwee von hitzigem Apostem / am 91. b. Pestcolagogon & melanagogon, oder Gifft vnd Gall außtreibend mittel/ am 92.b. VIIII. Stetig wachen/ am 92. b. Darfür sälblein an die Schläff streichen/ am 93.b. X. Hauptwee von kaltem Apostem/ am 93.b. XI. Stetig schlaffen/ am 94.b. XII. Hals geschwer/ am 95. b. XIII. Ohnmachten/ Hertzitter/ Hertzklopffen/ vñ Gichter oder Kindtiwee/ am 95.b. Zu den gefährlichen zufählen/ volgende stärckungen gebraucht werden: Jn hitziger vrsach species cord. frigidæ oder külend Krafftpuluer/ am 97.b Von kältiger vrsach/ species cord. calidæ oder wärmend Hertzpuluer/ am 97.b. Jn hitz linimentum cord. frigd: oder külend Hertzsälblein am 97.b. Sacculus cord. frigid. oder külend Hertzsäcklein/ am 97. b. Jn kälte linimentum cord. calid. oder wärmend Hertzsälblein/ am 97.b. Sacculus cord. calid. wärmend Hertzsäcklin/ am 97.b. Cordialis aqua contra syncop. & conuulsiones, oder krafftwasser in ohnmachten vnnd Gichtern oder Kindtiwee/ am 97. b. Electuarium contra tremorē & cordis palpitationem, am 98. b. XIIII. Schwerer Athem vnnd Huosten/ am 98. b. Seitenwee/ am 99. b. XV. Würm/ am 101. XVI. Nasen blueten/ am 102. vnd 103. blatt.

SYMBOLVM AVTHORIS:

Quodlibet Medicamentum maximè catharticum, bonum & malum est, ac pro ratione benè vel malè vtentis prodest vel obest: Idem esto Iudicium de cibo & potu; atq; alijs quibusuis omnibus rebus, Theologicis, Iuridicis, Medicis, Politicis Oeconomicis, Militaribus, Mæchanicis, Rusticanis, &c.

Ein jede Artzney sonders Purgierend/ ist böß vnd gut/
Weil jhr Grechter oder Mißbrauch nützt oder schaden thut/
Eben den verstand hat es auch mit Speiß vnnd Tranck/
Also nach gebrauch mit allen dingen: kan dir wol oder mißlingen
Seye Geistlich / Rechtsglerht/ Artzet oder Burgers stand:
Ein Haußhalter/ Kriegs/ Handtwercks oder Bawrsmann/ &c.

ENDE.

A Summarischer Jnhalt von der Pestilentz / für Reiche vnd Arme/ Gesunde vnd Kranche/ drey Theil sind: als

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-134278-p0145-2
DFG